

# Pressemitteilung

## **Dreister Diebstahl zweier Murillo Gemälde-Kopien von Chinamaler**

Zwei Reproduktionen von Chinamaler der Gemälde wurden aus einem Schloss gestohlen.

**Emmering / München, den 08. Juni 2017:** Aus einem Stiegenhaus eines Schlosses wurden die von Chinamaler erstellten Reproduktionen „Buben beim Würfelspiel“ und „Drei Buben“ des spanischen Malers Murillo gestohlen. Die Ölgemälde wurden – wie in verschiedenen Filmen dargestellt – unverfroren aus den Rahmen geschnitten.

### **Einbruchdiebstahl für Reproduktionen lohnt nicht**

In einem Akt gewaltsamer Entwendung wurden einem unserer Kunden zwei Kunstkopien von Werken des berühmten spanischen Malers Bartolomé Esteban Murillo, die sich im Stiegenhaus eines Schlosses befanden, mit einem Messer aus dem Rahmen geschnitten. Bei den rabiaten Räubern kann es sich jedoch kaum um versierte Kenner der Kunstszene gehandelt haben, da sich die Originale der beiden Meisterwerke bekanntlich in Museen in München und London befinden. Zudem wurde die Größe der Reproduktionen marginal auf die vorhandenen wertvollen Rahmen angepasst und unterscheidet sich somit etwas zur Originalgröße. Ferner fehlt bei Repliken selbstverständlich die Signatur des Künstlers Murillo. Während die Originalgemälde bei einem Verkauf oder einer Versteigerung den Wert vielfacher Millionen einspielen dürften, werden die Diebe an den Reproduktionen von Chinamaler wenig Freude haben. Hier dürfte es mehr als fraglich erscheinen für Repliken ohne Rand und Signatur einen Käufer zu finden. Dieser wäre auch schlecht beraten für geraubte Kunstgegenstände in Form von Reproduktionen eine größere Summe zu zahlen. Der Preis für die legale Reproduktion der beiden Ölgemälde in der originalen Größe beträgt bei Chinamaler weniger als 1.200 Euro inkl. Mehrwertsteuer. Somit steht der –wenn überhaupt vorhandene- Gegenwert des Diebesguts in keiner Relation zu den möglichen Konsequenzen: Das Strafmaß für Einbruchdiebstahl liegt zwischen 6 Monaten und 10 Jahren!

### **Zwischen 40% bis 60% aller Kunstwerke sind Fälschungen**

Allerdings sind nach Expertenschätzungen gut die Hälfte aller im Kunsthandel angebotenen Werke Fälschungen. So ist es auch oft für Kunstkenner schwierig eine gute Reproduktion von einer Fälschung zu unterscheiden.

### **Die beiden gestohlenen Reproduktionen von Murillo**

Bei den beiden entwendeten Gemälden handelte es sich um Reproduktionen der Werke „Buben beim Würfelspiel“ („Niños jugando a los dados“) und „Drei Buben“ („Tres niños“) von Murillo.

Der spanische Barock Maler Bartolomé Esteban Murillo wurde im Dezember 1617 in Sevilla geboren, wo er am 3. April 1682 auch gestorben ist. Er widmete sich dem Schwerpunkt Christliche Kunst und Genremalerei und studierte 1648-1650 in Madrid die Werke von Rubens, Van Dyck und Velázquez. In Sevilla gründete er 1660 eine Akademie für Kunstmaler, in welchem er auch viele Gehilfen angestellt hatte.

#### **„Buben beim Würfelspiel“**



Die Replik „Buben beim Würfelspiel“ ist ein Ölgemälde auf Leinwand mit den Maßen 140 cm x 108 cm. Die Größe des Originals, welches sich in der Alten Pinakothek in München befindet, beträgt 146 cm x 108,50 cm und ist zwischen den Jahren 1665 bis 1675 entstanden. Eine legale neue Reproduktion als Ölgemälde auf Leinwand des bekannten Werkes in Originalgröße in sogenannter Museumsqualität von Chinamaler kostet lediglich 555 Euro.

#### **„Drei Buben“**



Die Reproduktion „Drei Buben“ ist ein Ölgemälde auf Leinwand mit den Maßen 170 cm x 110 cm. Das Original mit den Maßen 159 cm x 104 cm hängt in der Dulwich Picture Gallery, London und wurde im Jahr 1670 erschaffen. Eine neue legale Reproduktion als Ölgemälde auf Leinwand des bekannten Werkes in Originalgröße in sogenannter Museumsqualität von Chinamaler kostet nur 592 Euro.

Auch wenn ein Diebstahl für unsere Kunden schmerzhaft ist, so adelt er die Reproduktionen von Chinamaler. Denn immer wieder fallen unsere Repliken Dieben zum Opfer, welche bei der Tat der Meinung sind, wertvolle Originale erbeutet zu haben. Der Wiederverkaufswert unserer Reproduktionen dürfte identisch zu Kopien in nahezu echter Museumsqualität von Restauratoren sein, deren Preise dafür jedoch ein Vielfaches betragen: nahezu nichts! Denn als Wertanlagen sind Reproduktionen nicht geeignet.

### **Über Chinamaler:**

Gegründet wurde Chinamaler 2006 mit dem Ziel, echte handgemalte Ölgemälde als exklusive und hochwertige Reproduktionen zu einem guten Preis- / Leistungsverhältnis anzubieten. Da im europäischen Markt keine passenden Angebote zu bekommen waren, wurden Ateliers in der Künstlerstadt Dafen / China kontaktiert, um die gewünschten Ölbilder zu erwerben. Nach mehreren Bestellungen wurden Schwächen ersichtlich: durchwachsene, manchmal sogar mangelnde Qualität. So wurden dutzende von Ateliers mit der Anfertigung identischer Reproduktion beauftragt, um daraus den besten Anbieter auswählen zu können. Vorgaben waren unter anderem der Einsatz der talentiertesten Künstler inklusive deren fairer Entlohnung sowie eine dauerhaft hohe Qualität. Da durch diese Vorgaben nur eine limitierte Anzahl von Bildern pro Jahr realisierbar ist, arbeitet dieses Atelier mittlerweile fast ausschließlich für Chinamaler. Die Bestätigung, dass der Fokus auf höchstmögliche Qualität und hoher Kundenzufriedenheit langfristig richtig ist, zeigt sich in der stets steigender Anzahl von zufriedenen Kunden, die wiederholt Reproduktionen erwerben, also zu Stammkunden werden.

- Pressekontakt: Manufaktur Chinamaler, Alexander Brantl, Chinamaler, 08141 / 22 77 32, [presse@chinamaler.de](mailto:presse@chinamaler.de)